



FMA

Finanzmarktaufsicht
Liechtenstein



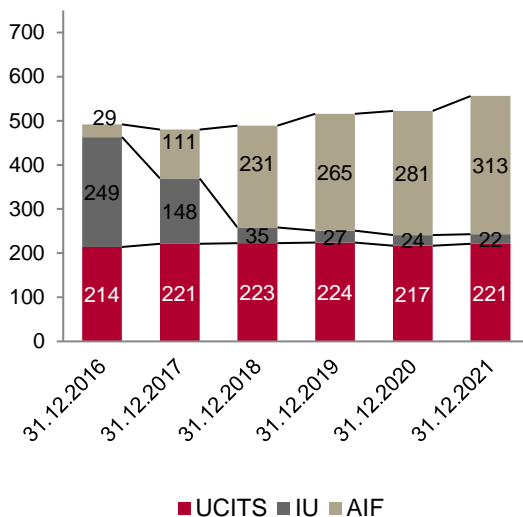
Fondsstandort Liechtenstein
2. Halbjahr 2021

1. Entwicklung der liechtensteinischen Fonds

1.1 Anzahl der verwalteten Fonds

Die Anzahl der liechtensteinischen Fonds ist auch im Jahr 2021 erneut angestiegen. Per 31. Dezember 2021 verzeichnete der liechtensteinische Fondsplatz 556 Fonds (Single- und Umbrella-Fonds; per 31. Dezember 2020: 522 Fonds). Dies stellt den grössten Anstieg der vergangenen fünf Jahre dar und ist insbesondere auf den AIF-Bereich zurückzuführen. Während sich die Anzahl der AIF im ersten Halbjahr um zehn erhöhte, kamen im zweiten Halbjahr 2021 nochmals 22 AIF hinzu.

Grafik 1: Anzahl liechtensteinischer Fonds



Liechtensteinische Fonds gliedern sich per 31. Dezember 2021 in 221 Organismen zur gemeinsamen Veranlagung in Wertpapieren (UCITS), 22 Investmentunternehmen (IU)¹ und 313 alternative Investmentfonds (AIF). Nach Unterteilung in Teil- und Singlefonds, verzeichnet die liechtensteinische Fondslandschaft insgesamt 812 Fonds², wovon 718 die Geschäftstätigkeit aufgenommen haben (per 31. Dezember 2020: 673 von insgesamt 763 Teil- und Singlefonds).

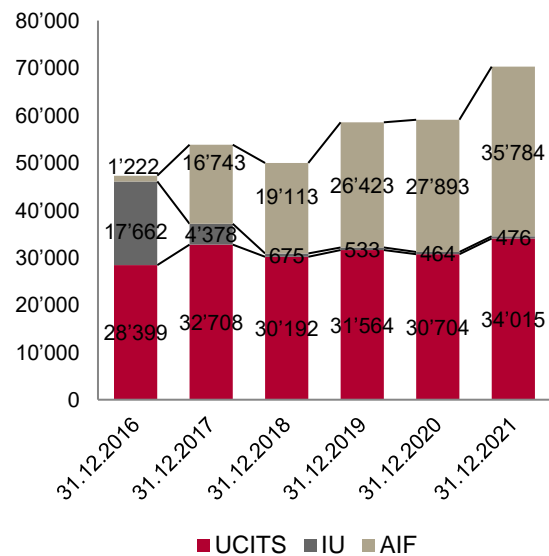
Für 69 Teil- und Singlefonds wurde die Liquidation im Laufe des Jahres beschlossen (Vorjahr: 95).

¹ Von den 22 Investmentunternehmen sind 16 Investmentunternehmen in Liquidation nach dem Investmentunternehmensgesetz von 2005 (IUG alt).

1.2 Verwaltetes Fondsvermögen

Per 31. Dezember 2021 wurden in liechtensteinischen Fonds insgesamt CHF 70,28 Mrd. an Nettovermögen verwaltet. Im Vergleich zum Jahresende 2020 entspricht dies einem beträchtlichen Zuwachs von 19% (CHF +11,21 Mrd.). Davon entfallen CHF 34,02 Mrd. auf UCITS, rund CHF 0,48 Mrd. auf IU und CHF 35,78 Mrd. auf AIF. Das Nettovermögen der UCITS stieg um 10,8% (CHF +3,31 Mrd.), der IU um 2,8% (CHF +0,01) und der AIF um 28,3% (CHF +7,89 Mrd.). Somit war 2021 ein sehr erfolgreiches Jahr für den Fondsstandort Liechtenstein.

Grafik 2: Nettovermögen liechtensteinischer Fonds in CHF Mio.



2. Geldmarktfonds

In Liechtenstein sind sieben Teilfonds als Geldmarktfonds zugelassen, welche alle als UCITS aufgelegt wurden. Ein Geldmarktfonds kann ein UCITS oder AIF sein, der in kurzfristige Vermögenswerte investieren und der auf geldmarktsatzkonforme Renditen oder die Wertbeständigkeit der Anlage abstellt. Insgesamt bestanden per Ende Jahr 486 Geldmarktfonds im europäischen Wirtschaftsraum (EWR), davon mehrheitlich in Frankreich (187), Luxemburg (129) und Irland (111).

² Ein Dachfonds kann mehrere Teilfonds aufweisen. Die Vermögenswerte der Teilfonds sind rechtlich unabhängig voneinander.

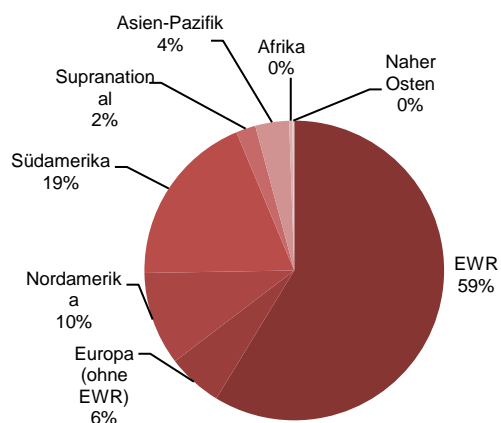
3. Alternative Investmentfonds

Liechtensteinische alternative Investmentfonds (AIF) müssen der Finanzmarktaufsicht nach Art. 107 AIFMG verschiedene Daten über ihre Tätigkeiten melden. Dazu gehören beispielsweise das Liquiditätsprofil (siehe Ausgabe 1. Halbjahr 2021), die Hebelfinanzierung und die Anlagestrategie. Die Europäische Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde (ESMA) stellt hierbei eine einheitliche und harmonisierte Berichterstattung für alle nationalen Aufsichtsbehörden sicher.

3.1 Geografische Aufteilung der verwalteten Vermögenswerte

Liechtensteinische Fonds sind zum 31. Dezember 2021 mehrheitlich in Vermögenswerte im EWR investiert. Weitere 6% wurden in europäische Länder ausserhalb des EWR veranlagt. Somit stellt Europa einen klaren Investitionsschwerpunkt liechtensteinischer AIF dar.

Grafik 3: Geografische Aufteilung der verwalteten Vermögenswerte in AIF zum 31. Dezember 2021



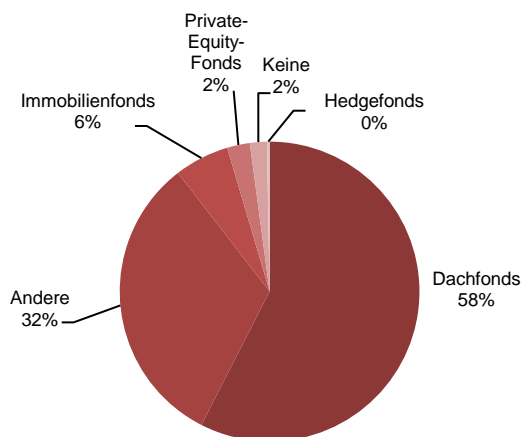
Bedeutende Anteile waren ebenfalls in Nord- (10%) und Südamerika (19%) investiert. Südamerika umfasst auch die Karibik. Diese Region wird oftmals zur Strukturierung von Offshore-Fonds und Zweckgesellschaften genutzt, was den hohen Anteil von Vermögenswerten in Südamerika erklärt. Weniger Beachtung erfahren die Regionen Afrika, naher Osten und Asien-Pazifik.

3.2 Anlagestrategien

58% der Vermögenswerte in liechtensteinischen AIF sind zum 31. Dezember 2021 in

Dachfonds-Strategien investiert. Daneben wurden 32% der Vermögen im AIF-Bereich in andere Strategien und 6% in Immobilien veranlagt.

Grafik 4: Anlagestrategien von AIF nach AuM zum 31. Dezember 2021



Betrachtet man jedoch die Anlagestrategie nach Anzahl der AIF (Single- und Teilfonds), zeigt sich ein anderes Bild. Hier dominieren andere Anlagestrategien (252 AIF). Da 62 der AIF insgesamt 58% der Vermögenswerte in Dachfondsstrategien investiert haben, deutet dies auf relativ grosse Single- und Teilfonds hin. Andererseits handelt es sich bei den 252 AIF mit anderen Anlagestrategien um mehrheitlich kleinere Fonds.

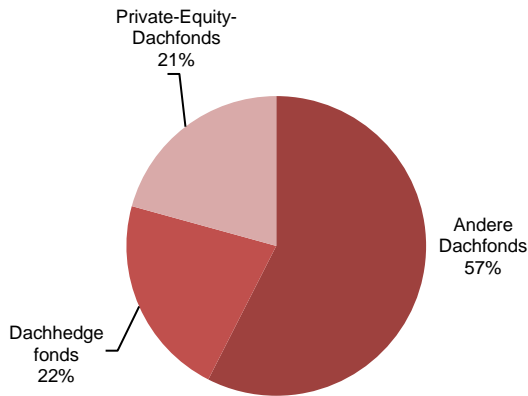
Immobilienfonds, Private Equity Fonds und Hedge-Fonds sind in Liechtenstein nur in geringem Ausmass vertreten.

Tabelle 1: Anlagestrategien von AIF nach Anzahl zum 31. Dezember 2021

AIF-Strategie	Anzahl AIF
Dachfonds	62
Andere	252
Immobilienfonds	17
Private-Equity-Fonds	39
Keine	21
Hedgefonds	7

Die Dachfondsstrategien lassen sich wie folgt aufteilen:

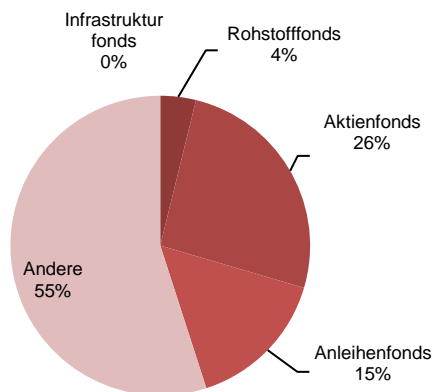
Grafik 5: Dachfondsstrategien von AIF nach AuM zum 31. Dezember 2021



Unter andere Dachfondsstrategien fallen vor allem Anlagen in Aktien-, Anleihen- und weitere Dachfondsstrukturen.

Die anderen Strategien können wiederum wie folgt untergliedert werden:

Grafik 6: Andere Strategien von AIF nach AuM zum 31. Dezember 2021



Unter den anderen Strategien zeigt sich, dass hiervon 26% der Vermögenswerte in eine Aktien- und 15% in Anleihen-Anlagestrategie veranlagt wurden. Auffällig sind die 55% in andere Strategien. Hierunter können beispielweise nicht-traditionelle Anlagen wie (Krypto)währungen, Kunst, Lebensversicherungen oder Darlehen fallen. Dieser hohe Wert ruft die Pflicht der AIFM in Erinnerung, die Fondskategorisierung auf der Basis der effektiven Anlagen festzulegen und nicht auf der

Grundlage des Fonds-Prospekts. Die Kategorisierung ist somit dynamisch und nicht statisch.

4. Entwicklung der liechtensteinischen Verwaltungsgesellschaften

4.1 Anzahl der Verwaltungsgesellschaften

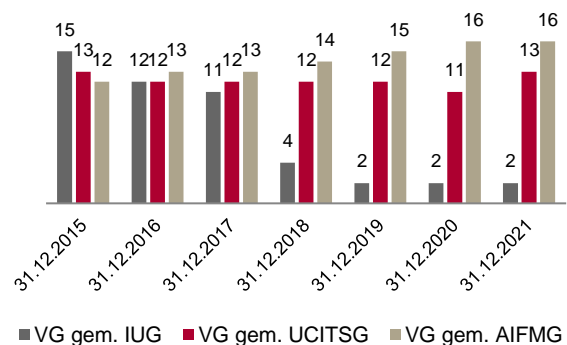
Die Anzahl der zugelassenen Gesellschaften für die Verwaltung von Fonds hat sich im Jahr 2021 um eine Gesellschaft erhöht. Somit waren zum 31. Dezember 2021 insgesamt 17 Verwaltungsgesellschaften/AIFM zugelassen.

Von diesen 17 Gesellschaften waren weiterhin zwei als Verwaltungsgesellschaften nach dem IUG von 2015 (IUG neu) und 16 als Verwalter alternativer Investmentfonds (AIFM) zugelassen. Im Laufe des Jahres 2021 wurde ein bestehender AIFM als Verwaltungsgesellschaft nach dem UCITSG zugelassen. Ebenso wurde mit der Seilern International AG eine Verwaltungsgesellschaft nach dem UCITSG gegründet und zugelassen. Die Gesellschaft redomizierte von Irland nach Liechtenstein, was als klares Bekenntnis zum Fondsstandort Liechtenstein zu werten ist.

Eine Verwaltungsgesellschaft/AIFM gründete während des Jahres eine Zweigniederlassung in Luxemburg.

Ein Vertriebssträger nach dem AIFM legte 2021 die Zulassung zurück, womit am Ende des Jahres noch ein Vertriebssträger bestand. Weiterhin ist ein Risikomanager nach dem AIFMG zugelassen.

Grafik 7: Anzahl liechtensteinischer Verwaltungsgesellschaften (VG) nach Zulassung



4.2 Zulassung zur individuellen Verwaltung einzelner Portfolios

Acht Verwaltungsgesellschaften/AIFM halten eine Zulassung zur individuellen Verwaltung einzelner Portfolios. Insgesamt wurden zum 31. Dezember 2021 Portfolios für Privat- und professionelle Kunden im Wert von CHF 712 Mio. verwaltet, was einen Anstieg um 102% gegenüber dem 31. Dezember 2020 (CHF 352 Mio.) darstellt. Damit setzte sich der stark steigende Trend der letzten Jahre weiterhin fort. 34 Mandate wurden für Privatkunden und 18 Portfolios für professionelle Kunden verwaltet. Zusätzlich wurden per 31. Dezember 2021 fünf Portfolios von Pensionsfonds und Stiftungen verwaltet. Die Verwaltung von individuellen Portfolios unterliegt nach einer Gesetzesanpassung den gleichen Anforderungen betreffend Anlegerschutz wie Wertpapierfirmen nach MiFID II.

5. Zulassungs- und Änderungsanträge

Im zweiten Halbjahr 2021 wurden 182 Fondsänderungen bewilligt. Unter die Kategorie «Änderungsanträge bei Fonds» fallen beispielsweise Anträge für neue Teilfonds und Anteilsklassen, Namensänderungen, Änderungen bei den Gebühren, der Anlagepolitik oder den Delegationsnehmern.

Tabelle 2: Bewilligte Zulassungs- und Änderungsanträge von Fonds im zweiten Halbjahr 2021

	Bewilligte Zulassungsanträge	Bewilligte Änderungsanträge
UCITSG	4	81
AIFMG	33	101
IUG	0	0
Gesamt	37	182

Auf der Ebene der Verwaltungsgesellschaften sind im zweiten Halbjahr eine Neuzulassung sowie eine zusätzliche Zulassung für eine bestehende Verwaltungsgesellschaft erfolgt (siehe 4.1).

Tabelle 3: Bewilligte Zulassungs- und Änderungsanträge von Gesellschaften im zweiten Halbjahr 2021

	Bewilligte Zulassungsanträge	Bewilligte Änderungsanträge
Verwaltungsgesellschaften	2	10
Vertriebsträger / Risk Manager	0	0
Gesamt	2	10

6. Gemeinsame Aufsichtsmaßnahme der ESMA zum Thema Bewertung

Die europäische Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde (ESMA) hat für das Jahr 2022 eine gemeinsame Aufsichtsmaßnahme (CSA – common supervisory action) betreffend die Bewertung von UCITS und offenen AIF initiiert. Dabei prüfen die nationalen Aufsichtsbehörden, ob die Verwaltungsgesellschaften und AIFM die regulatorischen Vorgaben bezüglich den Bewertungsgrundsätze und -verfahren für weniger liquide Vermögenswerte, wie beispielsweise nicht-kotierte Aktien, Unternehmensanleihen und Anlagen in Schwellenländern, einhalten. Damit soll sichergestellt werden, dass solche Vermögenswerte unter normalen als auch unter angespannten Marktbedingungen angemessen bewertet werden. Die FMA wird das CSA in Liechtenstein umsetzen. Das CSA ist das Dritte seiner Art. Bereits 2020 fand eine Prüfung betreffend das Liquiditätsrisikomanagement von UCITS und 2021 betreffend Kosten und Gebühren von Fonds statt.

Kontakt:
Bereich Wertpapiere und Märkte
info@fma-li.li

23. März 2022

Fondsstandort Liechtenstein - die Publikation für das erste Halbjahr 2022 wird voraussichtlich im Oktober 2022 publiziert.